

Stadt Kremmen

**TOP:**

**Beschlussvorlage**  
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen  
**Federführendes Amt** :Bauamt

Datum Drucksache-Nr.:01-10-2017  
25.01.2017

**Beratungsfolge**

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Bau- und Wirtschaftsausschuss	07.02.2017					
Stadtverordnetenversammlung	09.02.2017					

Betreff:

**Beratung und Beschluss: Umsetzung der Maßnahmen aus dem Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW)**

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Maßnahmen aus dem Stadt-Umland-Wettbewerb (SUW) mit folgender Priorisierung:

1. Realisierung von Fahrradwegen, Mobile Vernetzung – Ausbau des kommunalen und regionalen Radwegenetz
2. Fußgängerverbindung Kremmener See – Ruppiner Kanal- Dehmelweg
3. Stärkung der Freizeitinfrastruktur

**Beratungsergebnis:**

Gremium:	Sitzung am:	TOP
Anz. Mitgl. :19	dav. anwesend	Ja..... Nein..... Enthalt.....
Laut Besch.vorlage.....	Abweichender Beschl.(Rückseite).....	

eingebraucht durch :Bürgermeister  
Bearbeiter :Frau Susanne Tamms

.....  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

## **Problembeschreibung/Begründung**

### **Zu. 1**

Die Realisierung von Fahrradwegen wurde bei der Beantragung von Maßnahmen im Zuge des SUW's berücksichtigt. Die Fahrradstraße Hohenbruch – Sommerswalde und der Radweg Beetz – Ludwigsau wurden unter Pkt. 3.8a ("Mobile Vernetzung – Ausbau des kommunalen und regionalen Radwegenetzes") der Maßnahmen aus dem Wettbewerbsbeitrag registriert. Da dies eine gemeinsame Maßnahme der Partnergemeinden ist, erfolgt die Priorisierung bzw. Auswahl der konkreten Radwege im Ergebnis des Mobilitätskonzepts. Das Konzept bildet die Grundlage für die Ableitung von künftigen Investitionen in klimafreundliche Verkehrsstrukturen (Maßnahme 3.1: Regionales Mobilitätskonzept – Mobil in die Zukunft"). Eine Abstimmung mit der Stadt Oranienburg ist weiterhin erforderlich, inwieweit die Maßnahmen vorangetrieben werden können. Anschließend muss darüber beraten werden, welche Maßnahmen planungstechnisch verfolgt werden sollen.

### **Zu 2.**

Im Zuge der Teilnahme am SUW wurde seitens der Stadt Kremmen Maßnahmen eingebracht, um Fördermittel aus dem Wettbewerb beantragen zu können. Ein vorgeschlagenes Vorhaben ist die Fußgängerverbindung Seelodge (Kremmener See) – Ruppiner Kanal – Dehmelweg. Die Voraussetzungen für Fördermittel aus dem ELER-Fonds wären gut. Es ist aktuell mit grob geschätzten Kosten von ca. 230.000 € zu rechnen, wobei eine Zuwendung von 75 % möglich wäre. Der Hauptteil der Baumaßnahme wäre die Errichtung zweier Brücken, um den ehemals vorhandenen Fußgängerweg am Ruppiner Kanal wieder herzustellen. Es ist darüber zu beraten und zu entscheiden, ob und wie die Maßnahme durchgeführt werden soll und demnach das Bauamt weitere Schritte einleitet.

### **Zu 3.**

Weiterhin gibt es Überlegungen die Freizeitinfrastruktur zu stärken. Dazu einige Stichpunkte zu möglichen Maßnahmen:

Herrichtung von Zufahrt / Bollwerk / Schaffung Parkplätze ( z.B. an der Brücke über den Ruppiner Kanal, Landesstraße 19)

Wohnmobilstellplatz, Kanuanlegestation mit Kanuverleih

Slipanlage / Umtragemöglichkeiten an der Schleuse Hohenbruch

Die Maßnahmen stehen in gewisser Verbindung mit dem obigen Vorhaben. Mit dem Neubau der Schleuse Friedenthal in Oranienburg und der Schrittweisen Sanierung der Kanalseitendämme des Ruppiner Kanals und am Kremmener Rhin wird die wassertouristische Infrastruktur erhalten und gestärkt. Es ist zu beraten, ob die Stadt Kremmen mit gewissen Maßnahmen diese Entwicklung unterstützen möchte. Hierzu wären wohl zunächst Konzepte zu erarbeiten. Eine Fördermöglichkeiten und Fondszuordnung wäre noch zu klären. Eventuell ist auch eine Förderung über die GRW-Richtlinie (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur") denkbar.

Für das Haushaltsjahr 2017 wären Mittel eingestellt, um mit nötigen Planungen zu beginnen.

## **Finanzielle Auswirkungen? Ja**

Gesamtkosten der Maßnahmen: € Jährliche Folgekosten: €

Finanzierung  
Eigenanteil : € Einnahmen (Zuschüsse) Objektbezogene : €

Haushaltsbelastung : € jährlich : **Ja**

Veranschlagung : **Nein**

mit : €

Produktsachkonto :

im Ergebnishaushalt : im Finanzhaushalt :

.....

.....